

# Rathaus Nachrichten für Schöneiche bei Berlin



Jahrgang 8 - Nr. 4 vom 01.12.2019

## Kita an der Jägerstraße bezogen

Am 17. und 18. Oktober ist die Kita Pustebblume in den Kitaneubau in der Jägerstraße eingezogen und hat am 21. Oktober am neuen Standort den Betrieb aufgenommen. In dem barrierefreien Neubau der Integrationskita gibt es jetzt 83 Plätze für Kinder von einem bis sechs Jahren, davon zehn Plätze für Kinder mit heilpädagogischem Förderbedarf.

Baubeginn für die Kindertagesstätte war im März 2018. Die Investitionskosten betragen ca. 2,7 Millionen Euro. Aus Haushaltsmitteln der Gemeinde werden etwa 2,2 Millionen Euro und aus Förderprogrammen des Landes Brandenburg und des Bundes werden insgesamt 485.938 Euro zur Verfügung gestellt.

Die Integrationskita Pustebblume war seit 1997 in der Karl-Marx-Straße 2/4 ansässig. Das damals erweiterte Gebäude entspricht den heutigen Anforderungen an eine Integrationskita nicht mehr. In dem Gebäude in der Karl-Marx-Straße haben direkt nach dem Auszug Reparatur- und Renovierungsarbeiten begonnen. Dort zieht im Frühjahr nach Abschluss der Arbeiten die Kita Löwenzahn ein.



## Spielplatz im Jägerpark eröffnet

Der neue Spielplatz im Jägerpark wurde Ende Oktober von Bürgermeister Ralf Steinbrück seiner Nutzung übergeben. Der Spielplatz richtet sich in erster Linie an Kinder im Alter bis zu sechs Jahren. Entsprechend ist auch die Ausstattung des Platzes: Es gibt eine Nestschaukel, einen Sandkasten, Wipptiere und eine Balancierstrecke. Weitere Spielgeräte sollen im Jahr 2020 dazukommen.

Im Rahmen der Anlage des Spielplatzes wurden auch Wege im Jägerpark ergänzt, der Spielplatz wurde zum Schutz gegen Wildschweine und Hunde eingezäunt. Für die Eltern der spielenden Kinder wurden Sitzgelegenheiten geschaffen. Die Gesamtinvestition für den Spielplatz betrug bisher etwa 80.000 Euro.

## Einladung zum Weihnachtssingen am 19.12.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein öffentliches Weihnachtssingen im Rathaus: Am Donnerstag, 19. Dezember um 18 Uhr sind alle dazu herzlich eingeladen!



Chorleiter und Musiker Frank Müller-Brys, Rico Haring (Piano) und Wolfgang Plagge (Percussion) werden mit dem Publikum bekannte Weihnachtslieder anstimmen. Gebäck und (Kinder-)Glühwein, gemütliches Licht, eine geschmückte Tanne und der große Adventskranz werden im Rathausatrium für eine vorweihnachtliche Atmosphäre sorgen. Das Weihnachtssingen ist auch Teil des lebendigen Adventskalenders der Evangelischen Kirchengemeinde Schöneiche.

## Einwohnerversammlung „Sicherheit“

**Dienstag, 10. Dezember 2019  
19 Uhr, Rathaus, Dorfaue 1**

- Kriminalitätsstatistik der Polizei für Schöneiche
- Vorbeugung von Einbrüchen (Technische Prävention Polizei Brandenburg)
- Vorstellung des Schöneicher Vereins für Sicherheitspartnerschaft

## Liebe Schöneicherinnen und Schöneicher,

wir befinden uns mitten in den 30-jährigen Jubiläen der Ereignisse der Jahre 1989 und 1990. Es begann mit den gefälschten Kommunalwahlen in der DDR am 7. Mai 1989 und führte zur Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990. Dazwischen liegen viele denkwürdige Geschehnisse, an die dieser Tage immer wieder erinnert wird. Sicher denken auch Sie immer wieder daran zurück, was Sie damals gerade gemacht haben, was Sie damals über die Ereignisse dachten.



Symbolisch steht vor allem der 9. November 1989, der Tag des Mauerfalls, dafür, dass diese Zeit den Menschen in der DDR die Freiheit brachte. Die Reisefreiheit, die Redefreiheit, die Pressefreiheit, die Versammlungsfreiheit, die Religionsfreiheit usw. Und die Demokratie.

Wir nehmen diese Freiheit und die Demokratie heute manchmal als selbstverständlich hin. Aber sie sind nicht selbstverständlich. Wir beobachten das in anderen Ländern. Wir erleben aber auch in Deutschland, dass Freiheit und Demokratie in Frage gestellt, schlechtgeredet oder gar angegriffen werden. Das dürfen wir nicht zulassen. Wir müssen dieses Geschenk von 1989 bewahren und erhalten. Und uns Tag für Tag dafür einsetzen.

Nutzen Sie doch die bevorstehenden Feiertage, um darüber nachzudenken. Um sich zu erinnern und darüber zu reden. Über die Freude und das Glück von 1989. Auch über die Bedenken und Ängste von damals, und was daraus geworden ist.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Lieben, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

**Ihr Bürgermeister Ralf Steinbrück**

## 26 Bordsteinabsenkungen umgesetzt

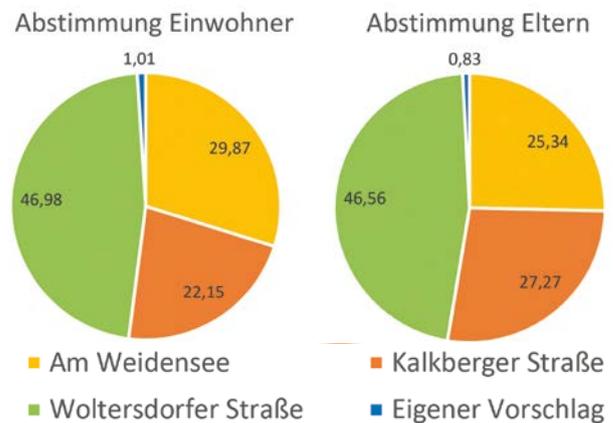
An insgesamt 26 Stellen im Ort – wie hier an der Kreuzung Dappstraße/Walter-Dehmel-Straße – wurden in den vergangenen Wochen die Bordsteine abgesenkt. Damit soll das Überqueren von Straßen für ältere und behinderte Menschen vereinfacht werden. Diese Baumaßnahme war 2018 im Bürgerhaushalt zur Umsetzung ausgewählt worden. Wenn Ihnen weitere Stellen bekannt sind, an denen dringend der Bordstein abgesenkt werden muss, geben Sie bitte eine kurze Information an Herrn Wiese im Rathaus (Tel. 643 304-127, wiese@schoeneiche.de).



## Mehrheit für Schule an Woltersdorfer Straße

Die Entscheidung über die Aufstellung eines Bebauungsplans für eine weiterführende Schule an der Woltersdorfer Straße hat die Gemeindevertretung nach Protesten einer Bürgerinitiative in ihrer Sitzung am 25. September zunächst vertagt. Stattdessen wurde Bürgermeister Ralf Steinbrück beauftragt, noch einmal eine Einwohnerversammlung zum Thema „Standort einer weiterführenden Schule“ anzuberaumen. Außerdem sollten zum Einen 1000 zufällig ausgewählte Schöneicherinnen und Schöneicher und zum anderen die Eltern der Schöneicher Grundschüler zu diesem Thema befragt werden. Zur Auswahl standen neben dem Standort Woltersdorfer Straße auch Am Weidensee und Kalkberger Straße.

Die Einwohnerversammlung fand am 30. Oktober im Sitzungssaal des Rathauses statt. Etwa 110 Bürgerinnen und Bürger diskutierten und argumentierten gut zwei Stunden. Bei der Abfrage eines Meinungsbildes am Ende stimmten die meisten Anwesenden für den Standort Kalkberger Straße. Deutlich weniger waren für die Woltersdorfer Straße, nur wenige für Am Weidensee.



Am 6. November wurden die schriftlich abgegebenen Stimmen der Befragung ausgezählt. Von den 1000 befragten Einwohnern antworteten 597, von den 668 Eltern nahmen 363 an der Befragung teil. Die meisten Stimmen entfielen auf den Standort Woltersdorfer Straße, sowohl bei den Einwohnern als auch bei den Eltern waren es knapp 47 Prozent. Bei den Eltern kam die Kalkberger Straße mit 27 Prozent knapp vor Am Weidensee mit 25 Prozent auf Platz 2. Von den befragten Einwohnern stimmten 30 Prozent für Am Weidensee und 22 Prozent für die Kalkberger Straße. Nur einige wenige Befragte machten andere Vorschläge oder meinten, es würde gar keine weiterführende Schule in Schöneiche benötigt. Die Gemeindevertretung wird nun endgültig über den Standort für eine weiterführende Schule und die Aufstellung eines Bebauungsplans beschließen.

### Noch mehr Infos?

Die Gemeindeverwaltung verschickt regelmäßig einen E-Mail-Newsletter. Anmeldung direkt auf der Startseite unter [www.schoeneiche.de](http://www.schoeneiche.de).

Wenn Sie regelmäßig das Amtsblatt per E-Mail erhalten möchten, wenden Sie sich bitte im Rathaus an Frau Sommer, Tel.: 643 304-222, E-Mail: [sommer@schoeneiche.de](mailto:sommer@schoeneiche.de)



## Bürgerhaushalt-Geld auch für Spielplatz

Insgesamt 64 Vorschläge von Schöneicherinnen und Schöneichern gingen dieses Jahr im Bürgerhaushaltsverfahren für 2020 ein. Zwölf dieser Vorschläge wurden durch den Lenkungsausschuss des Bürgerhaushaltes ausgewählt, um sie zur Abstimmung zu stellen. Voraussetzung dafür war die Zuständigkeit der Gemeinde für die Projekte und die Realisierbarkeit.

Im September fand dann die Abstimmung statt. Jede und jeder Interessierte konnte auf der Internetseite der Gemeinde seine Stimme abgeben, 600 zufällig ausgewählte Schöneicherinnen und Schöneicher wurden angeschrieben und konnten an der Briefwahl teilnehmen.



Die meisten Stimmen entfielen auf den Vorschlag, den Radweg zum Gewerbegebiet mit einer Beleuchtung zu versehen. Auf Platz zwei kam eine Weihnachtsbeleuchtung für das Ortszentrum, Platz drei entfiel auf den Vorschlag, den Spielplatz in Hohenberge auszubauen.

Im Oktober/November wurde in den Gremien der Gemeindevertretung beraten, welcher Vorschlag im kommenden Jahr umgesetzt werden soll. Dabei zeichnete sich zum Redaktionsschluss dieser Rathausnachrichten ab, dass jeweils 10.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung und den Spielplatz in Hohenberge bereitgestellt werden sollen. Im Haushaltsentwurf der Gemeinde ist außerdem das Geld für die Beleuchtung des Radwegs an der Neuenhagener Chaussee eingestellt.

## Was sich die Schöneicher Kinder wünschen

Die erste Schöneicher Kinderkonferenz fand am 11. September im Rathaus statt. Aus beiden Grundschulen waren insgesamt ca. 50 Kinder dabei, je zwei Vertreter pro Klasse ab Klassenstufe 2. Die Teilnehmer wurden durch Bürgermeister Ralf Steinbrück im Sitzungssaal begrüßt, anschließend stellte er den Ort vor und erklärte den Ablauf von Entscheidungen in der Gemeinde. Viele Kinder



stellten Fragen zum Ort, die der Bürgermeister gern und geduldig beantwortete.

Anschließend wurden drei Gruppen gebildet, die sich jeweils für ca. eine Stunde zur Beratung zurückzogen. Gemeinsam wurde beraten, was im Ort schon gut gefällt, was noch nicht so gut gefällt und natürlich welche Wünsche die Kinder für den Ort haben. So kamen mehr als 30 Vorschläge und Ideen zusammen. Anschließend erhielt jedes Kind drei Klebepunkte und konnte mit diesen seine Prioritäten kennzeichnen.

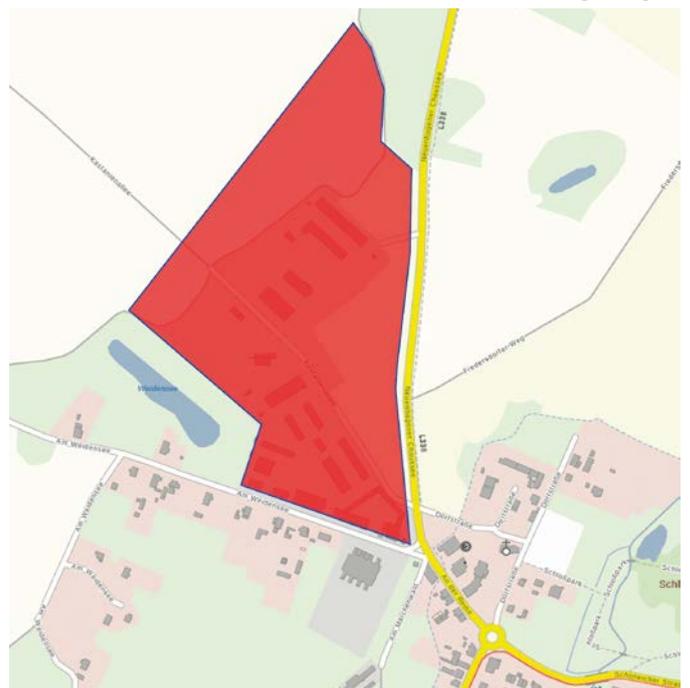
Am wichtigsten waren den Kindern ein Freibad/eine Schwimmhalle (25 Punkte), eine weiterführende Schule (17 Punkte), mehr Mülleimer und Müllsammelaktionen (14 Punkte) sowie ein McDonald's (13 Punkte). Es gab aber auch den Wunsch nach mehr Ferien, mehr Spielplätzen und mehr Geschwindigkeitsbegrenzungen für Autos.

## Ideen für ehemaliges LPG-Gelände gesucht

Das ehemalige LPG-Gelände am Ortseingang an der Neuenhagener Chaussee ist kein schöner Anblick. Die Gemeinde hat sich daher vorgenommen, daran etwas zu ändern. Deshalb soll bis Ende 2020 für die Fläche unter Beteiligung der Öffentlichkeit und der Eigentümer ein städtebauliches Entwicklungskonzept erarbeitet werden. Die Erarbeitung dieses Konzepts beginnt jetzt. In einem ersten Schritt sind alle Interessierten aufgerufen, ihre Ideen und Vorschläge für das Areal in Bild- oder Textform bis Ende Januar 2020 im Bauamt der Gemeindeverwaltung (Frau Jeschke, jeschke@schoeneiche.de) einzureichen.

Am Donnerstag, 13. Februar 2020 wird es dann um 19 Uhr in der Kulturgieberei einen öffentlichen Workshop geben, in dem diese eingereichten Ideen und Vorschläge, sowie ggf. weitere vor Ort vorgetragene, vorgestellt, beraten und diskutiert werden. Aus den Ergebnissen wird das beauftragte Planungsbüro dann mehrere Entwürfe erarbeiten, die im weiteren Jahresverlauf sowohl mit den Gremien der Gemeindevertretung als auch der Öffentlichkeit weiter beraten und bearbeitet werden sollen.

Machen Sie mit! Ihre Ideen für unseren Ort sind gefragt.



## Aus für Schöneiche-Bus der Johanniter

Ab 1. Januar 2020 wird der Schöneiche-Bus der Johanniter-Unfallhilfe leider nicht mehr fahren. Die Johanniter kündigten den mit der Gemeinde geschlossenen Vertrag zum Jahresende 2019. Bereits seit Mitte des Jahres gab es wegen Fahrermangels nur noch sehr wenige Fahrten. Bürgermeister Ralf Steinbrück bedauerte das Ende des Angebots. Gerade für ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Schöneicherinnen und Schöneicher war der Schöneiche-Bus eine gute Möglichkeit, sich in Schöneiche fortzubewegen oder beispielsweise zu Arztterminen in die Nachbarorte zu gelangen.

Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und weiteren Interessierten möchte Bürgermeister Ralf Steinbrück jetzt nach Möglichkeiten und Alternativen suchen, um ein vergleichbares Angebot wieder zu etablieren.

### **Fundtiere - Hinweise und Ansprechpartner**

Wer sein Haustier vermisst, sollte auf die Homepage der Gemeinde Schöneiche bei Berlin schauen. Unter „**Rathaus – Oft gesucht – Fundbüro**“ werden u. a. Such-/ Fundmeldungen über Fundtiere, die dem Ordnungsamt der Gemeinde gemeldet werden, veröffentlicht.

Wer ein Tier findet, informiert bitte nach Möglichkeit zuerst das Ordnungsamt der Gemeinde unter Telefon 643 304-107 oder 0162/5 25 54 36 oder die Polizei.

Dieses vermittelt dann weiter ans zuständige und vertraglich gebundene Tierheim Wesendahl e. V.

Fundtiere können auch direkt im Tierheim Wesendahl abgegeben werden.

## Wieder drei Sandstraßen weniger

In der Unterlaufstraße, der Weisheimerstraße und der Friedensaue befinden sich die Bauarbeiten auf der Zielgeraden. Für Ende November und Anfang Dezember hat die Baufirma den Asphalteinbau angekündigt. Dann können diese ehemaligen Sandpisten wieder für den Verkehr freigegeben werden. Dem könnte höchstens noch ein früher Wintereinbruch einen Strich durch die Rechnung machen.

Während in der Unterlaufstraße und der Weisheimerstraße jeweils nur eine 5,05 Meter breite Asphaltfahrbahn als Mischverkehrsfläche für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer hergestellt wurde, gibt es in der Friedensaue auch einen Gehweg und Parkplätze für die Friedhofsbesucher.



## Kieferndamm endlich fertig

Der grundhaft erneuerte letzte Abschnitt des Kieferndamms wurde am 18. Oktober offiziell für den Verkehr freigegeben. Für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer haben sich die Bedingungen nun erheblich verbessert.

Die Bauarbeiten an dem etwa 350 Meter langen Teilstück begannen am 14. März 2019. Ursprünglich war eine Bauzeit bis Ende August geplant. Verzögerungen ergaben sich unter anderem aus erforderlichen Nachuntersuchungen verwendeter Baustoffe. Der Verdacht, dass in Teilen der Baustrecke für den Einbau im Trinkwasserschutzgebiet ungeeignetes Material verwendet wurde, erwies sich am Ende jedoch als unbegründet.



## Schnee räumen, Unfällen vorbeugen

Auch dieses Jahr nähert sich die Zeit der schönen, weißen Wintertage. Doch auch diese Tage sind mit Pflichten verbunden, damit man auch bei Schnee und Glätte das Leben in Schöneiche unfallfrei genießen kann. Daher ist es wichtig, Schnee und Glätte auf den an Ihr Grundstück grenzenden Gehwegen und Überwegen zu beseitigen.

Die Geh- und Überwege für Fußgänger sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte abzustumpfen. Befindet sich kein Gehweg vor Ihrem Grundstück, so gilt ein Streifen von bis zu 1,50 m parallel zur Grundstücksgrenze als Gehbahn. Dies gilt auch für die begehbaren Seitenstreifen, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders gekennzeichnet oder begrenzt ist.

Der beräumte Schnee ist so zu lagern, dass er den Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt oder eine Gefahr darstellt. Bei Glätte sollen abstumpfende statt auftauende Mittel verwendet werden, da diese der Umwelt keinen Schaden zufügen. Bitte achten Sie darauf, dass Hydranten und Entwässerungsanlagen stets von Schnee und Eis freigehalten werden müssen.

Die Räum- und Abstumpfarbeiten sollen je nach Witterung von Montag bis Samstag in den Zeiten von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr durchgeführt werden.

### **Impressum:**

Herausgeberin: Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Dorfau 1, 15566 Schöneiche bei Berlin, V.i.S.d.P.: Ralf Steinbrück, Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 19.11.2019, Fotos (soweit nicht anders angegeben): Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Karikatur: Holger Hemker  
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck und Medien e. K., Berlin

